

Aus den Mitteln der RLFB werden die Fahrtkosten übernommen.

Stichwort: M047-0/17/63

Anmeldeschluss: 9. Oktober 2017

Veranstaltungsbeginn:

Donnerstag, 26. Oktober 2017, 9.15 Uhr

Veranstaltungsende:

Freitag, 27. Oktober 2017, 17.00 Uhr

Rückfragen zu Anmeldung und Organisation:

StD Manuel Streubert
streubert@mbschwaben.de

Rückfragen zu Programm und Ablauf:

Philipp Bernhard
philipp.bernhard@philhist.uni-augsburg.de

Veranstalter:

Der Ministerialbeauftragte für die
Gymnasien in Schwaben
in Kooperation mit dem
Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte der
Universität Augsburg

Veranstaltungsort:

Universität Augsburg
Universitätsstraße 10
86159 Augsburg

Plenum: Raum D 4056
Block D der Universität



Warum war der Erste Weltkrieg ein Weltkrieg? Diese Frage steht im Mittelpunkt der Vorträge und Workshops der Kontaktstudientage Geschichte 2017, der sich mit der Entwicklung globalgeschichtlicher Perspektiven für den kompetenzorientierten Geschichtsunterricht befasst. Insbesondere geht es darum, die vertraute nationalhistorische und europäische Perspektive mit neuen Sichtweisen zu ergänzen und zu kontrastieren, die das Verständnis des Ersten Weltkrieges als eines globalgeschichtlichen Ereignisses stärker als bisher ins Blickfeld des Geschichtsunterrichts rücken.

Dies soll auch zu einem besseren Verständnis der Gegenwartsbezüge beitragen, die eine Brücke zwischen der „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ und signifikanten Herausforderungen der Gegenwart schlagen.

Die Beiträge gehen von gegebenen Lehrplänen aus und richten sich auf konkrete Realisierungsmöglichkeiten im kompetenzorientierten Geschichtsunterricht.

Augsburger Kontaktstudientage Geschichte 2017

Der Erste Weltkrieg globalgeschichtlich betrachtet

Perspektiven für den Geschichtsunterricht

Donnerstag, 26. Oktober, und
Freitag, 27. Oktober 2017

▪ **Donnerstag, 26. Oktober 2017**

09:15-10:00 Uhr Begrüßung der TeilnehmerInnen:
Frau Prof. Dr. Susanne Popp und
Herr StR Philipp Bernhard
Herr StD Manuel Streubert
Organisatorisches

10:00-10:15 Uhr Kaffeepause

10:15-11:00 Uhr **Vortrag (1):**
Europas Kolonien im Ersten Weltkrieg
Dr. Michael Pesek
Gastprofessor im Arbeitsbereich Globalge-
schichte/Afrikanische Geschichte an der Uni-
versität Hamburg
Diskussion

11:00-11:45 Uhr **Vortrag (2):**
Warum war der Erste Weltkrieg ein
Weltkrieg? Der Kriegsbeginn aus la-
teinamerikanischer Perspektive
Christiane Hoth, M.A
Wiss. Mitarbeiterin der Professur für Ge-
schichte Lateinamerikas an der KU Eichstätt-
Ingolstadt.
Diskussion

11:45-12:30 Uhr **Workshop I (Vortrag 1)**
Workshop II (Vortrag 2)

12:30-13:00 Uhr Aussprache im Plenum

13:00-14:30 Uhr Mittagspause

14:30-15:15 Uhr **Vortrag (3)**
Der osmanisch-deutsche Dschihad im
Ersten Weltkrieg
Dr. Andreas Frings
Akad. Oberrat und wiss. Mitarbeiter am His-
torischen Seminar der Johannes Gutenberg-
Universität Mainz
Diskussion

15:15-16:00 Uhr **Vortrag (4)**
Die Arabische Revolte im Ersten
Weltkrieg
Dr. Verena von Wiczlinski
Akad. Rätin am Historischen Seminar der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz.
Diskussion

16:00-16:15 Uhr Kaffeepause

16:15-17:00 Uhr **Workshop III (Vortrag 3)**
Workshop IV (Vortrag 4)

17:00-17:30 Uhr Aussprache im Plenum

▪ **Freitag, 27. Oktober 2017**

09:00-09:45 Uhr **Vortrag (5)**
Der Erste Weltkrieg als Geburtsstun-
de des „modernen Terrorismus“? -
Globalgeschichtliche Perspektiven,
fachdidaktische Überlegungen, unter-
richtspraktische Umsetzungen
Dr. Hannes Liebrandt
Wiss. Mitarbeiter am Lehrstuhl für Didaktik
der Geschichte und Public History, Universi-
tät München
Diskussion

09:45-10:30 Uhr **Vortrag (6)**
„1914 – 1918“, „Verdun“, „Epochen-
jahr“ – und das war’s? Auf der Suche
nach globalgeschichtlichen Zugän-
gen mit Hilfe des „Internationalen
Komitees des Roten Kreuzes“
Dennis Röder
Lehrer am Athenaeum-Gymnasium, Stade
Diskussion

10:30-10:45 Uhr Kaffeepause

10:45-11:30 Uhr **Workshop V (Vortrag 5)**
Workshop VI (Vortrag 6)

11:30-12:00 Uhr Aussprache im Plenum

12:00-13:30 Uhr Mittagspause

13:30-14:15 Uhr **Vortrag (7)**
Der Erste Weltkrieg in Afrika: Beispie-
le aus afrikanischen und europäi-
sehen Schulbüchern für eine multi-
perspektivische Annäherung an den
Großen Krieg
Dr. Imke Rath
Wiss. Mitarbeiterin am Georg-Eckert-Institut,
Braunschweig
Diskussion

14:15-15:00 Uhr **Vortrag (8)**
Australien und Neuseeland im Ersten
Weltkrieg. Die ANZACs, der Mythos
Gallipoli und die Entstehung zweier
selbstbewusster Nationen
Dr. Jochen Gollhammer
Lehrer und Lehrbeauftragter des Fachbe-
reichs Geschichte an der Universität Salz-
burg
Diskussion

15:00-15:15 Uhr Kaffeepause

15:15-16:00 Uhr **Workshop VII (Vortrag 7)**
Workshop VIII (Vortrag 8)

16:00-16:30 Uhr Aussprache im Plenum

16:30-17:00 Uhr Abschlussrunde